

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 1/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Andere Bezeichnungen:

FSG 2K-PE-Füllspachtel SR grau
incl. Härter (rot) - styrolreduziert
(neutrale Aufmachung)

Artikel-Nr.:

25-2-SR-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Füller und Spachtelmasse

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]

IS: Verwendung an Industriestandorten

Verwendungsbereiche [SU]

SU 6a: Herstellung von Holz und Holzprodukten

Produktkategorien [PC]

PC 9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

Erzeugniskategorien [AC]

AC 11e: Holzzeugnisse: Möbel und Einrichtungsgegenstände

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler:

Ostermann Schweiz AG

CH

Breitenstrasse 16B

8500 Frauenfeld

Schweiz

Telefon: +41 (0)52 304 33 00

Telefax: +41 (0)52 304 33 09

E-Mail: verkauf.ch@ostermann.eu

Webseite: www.ostermann.eu

Lieferant:

FSG Schäfer GmbH

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

Telefon: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

Telefax: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

E-Mail: verkauf@fsg-schaefer.de

Webseite: www.fsg-schaefer.de

E-Mail (fachkundige Person): j.bruns@ostermann.eu

+49 30 - 30 68 67 00 (Toxikologisches Informationszentrum Berlin)

1.4. Notrufnummer

Herr J. Bruns, +41 (0) 52 304 33 00, 24h: 145 (24 h Notrufnummer Tox Info Suisse Zürich Schweiz), +41 (0) 52 304 33 00 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 3)	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 2/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Irrit. 2</i>)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Reproduktionstoxizität (<i>Repr. 2</i>)	H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (<i>STOT RE 2</i>)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)	
Gewässergefährdend (<i>Aquatic Chronic 3</i>)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS02
Flamme



GHS07
Ausrufezeichen



GHS08
Gesundheitsgefahr

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 3/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)
------	---

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	--

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208	Enthält Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitshinweise Prävention

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Hände die in Kontakt mit dem Produkt gekommen sind gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P370 + P378	Bei Brand: Schaum zum Löschen verwenden.

Sicherheitshinweise Lagerung

P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
-------------	--

Sicherheitshinweise Entsorgung

P501	Inhalt/Behälter Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen. zuführen.
------	--

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

Styrol

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5 Index-Nr.: 601-026-00-0	Styrol Acute Tox. 4 (H332), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), Repr. 2 (H361d), STOT RE 1 (H372), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr	8 - 10 Gew-%
CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 Index-Nr.: 022-006-00-2 REACH-Nr.: 01-2119489379-17-0000	Titandioxid Carc. 2 (H351) Achtung	5 - 7 Gew-%

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 4/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	Vinytoluol Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	2 – 2,5 Gew-%
CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4 Index-Nr.: 607-022-00-5 REACH-Nr.: 01-2119475103-46	Ethylacetat Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066	1 – 1,5 Gew-%
EG-Nr.: 911-490-9 REACH-Nr.: 01-2119979579-10	Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	0,5 – 1 Gew-%
CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3 Index-Nr.: 030-011-00-6	Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410) Achtung	0,2 – 0,25 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Bei Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen (Giftnotruf). KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂).
Feuerlöscher Brandklasse B.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand: Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Benutzung von Atemschutzgeräten. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
Gefährdete Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 5/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Den betroffenen Bereich belüften. Einatmen von Dampf vermeiden.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Einatmen von Staub/Nebel vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck entleeren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: sauer, alkalisch

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Ortsbewegliche Tanks/Behälter.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 6/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	① 20 ppm (85 mg/m ³) ② 40 ppm (170 mg/m ³) ⑤ SSC OL B; Tox: OAW Auge NS; Messmeth: HSE NIOSH DFG OSHA
CH ab 01.01.2022	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	① 3 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion) SSC; Tox: Formal; Messmeth: NIOSH
CH ab 01.01.2022	Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	① 35 ppm (172 mg/m ³) ② 100 ppm (490 mg/m ³) ⑤ Tox: OAW; Messmeth: INRS NIOSH
CH ab 01.01.2022	Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	① 200 ppm (730 mg/m ³) ② 400 ppm (1.460 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: OAW Auge; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU) ab 21.02.2017	Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	① 200 ppm (734 mg/m ³) ② 400 ppm (1.468 mg/m ³)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
BAT (CH) ab 01.01.2022	Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	600 mg/g Creatinin	① Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	85 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	1 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	10 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 7/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	1 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	100 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	10 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	406 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	343 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,0077 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	10 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	700 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	5,82 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	1,03 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	1,65 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,595 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,595 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	367 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1.468 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	367 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 8/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1.468 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	63 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	73 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	4,5 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	9,8 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	2,9 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	1,4 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	0,83 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	0,83 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	5 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	2,5 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	83 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	83 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 9/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	0,83 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	5 mg/L	① PNEC Kläranlage
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,614 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,418 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	0,2 mg/kg	① PNEC Boden
Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5	40 µg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,127 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.667 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,61 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,319 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,0319 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	5,92 mg/L	① PNEC Kläranlage

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 10/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	32.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	3.200 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,00621 mg/kg	① PNEC Boden
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2	0,00319 µg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	240 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	24 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	6.520 mg/L	① PNEC Kläranlage
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1,15 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,115 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,148 mg/kg	① PNEC Boden
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	200 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1,65 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	48 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	4,8 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	10 mg/L	① PNEC Kläranlage
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	1,2 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 11/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	0,12 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	0,21 mg/kg	① PNEC Boden
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9	480 µg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	20,6 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	6,1 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	100 µg/L	① PNEC Kläranlage
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	117,8 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	56,5 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3	35,6 mg/kg	① PNEC Boden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Spritzkontakt: Augen-/Gesichtsschutz

Hautschutz:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Geeigneter Handschuhtyp: NBR (Nitrilkauschuk). Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: > Arbeitsplatzgrenzwerte. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Körperschutz: Naturfaser (z.B. Baumwolle) hitzebeständige Synthetikfaser.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltpexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 12/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: fest

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	-84 °C		① Ethylacetat ② SDB Hersteller
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	77 °C		① Ethylacetat ② SDB Hersteller
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar		
Flammpunkt	34 °C		① Methode: EN ISO 1523 ② SDB Hersteller
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	490 °C		① Styrol ② SDB Hersteller
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1 - 7,7 Vol-%		① Styrol ② SDB Hersteller
Dampfdruck	714 mbar	20 °C	① Styrol ② SDB Hersteller
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	1,9 g/cm ³	20 °C	① Methode: DIN 53217 ② SDB Hersteller
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar		
Wasserlöslichkeit	praktisch unlöslich	20 °C	② SDB Hersteller
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	0,68		
Viskosität, kinematisch	> 20,5 mm ² /s	20 °C	② SDB Hersteller
Festkörpergehalt	86 Gew-%		
Lösemittelgehalt	14 Gew-%		

Partikeleigenschaften:

Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt (%): 87% Gew-%. Lösemittelgehalt: 1 Gew-%, Wasser: 0 Gew-%.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 13/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Starke Säure, starke Base, Oxidationsmittel, stark.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden. Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO_x).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5
LD₅₀ oral: 2.650 mg/kg (Ratte) Science Reports of the Research Institutes, Tohoku University, Series C: Medicine. Vol. 36(1-4), Pg. 10, 1989.
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): 12 mg/L 4 h (Ratte) Archives of Environmental Health. Vol. 18, Pg. 878, 1969.
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
LD₅₀ oral: >2.000 - 25.000 mg/kg (Ratte) OECD 425
LD₅₀ dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 3,43 - 6,82 mg/L 4 h (Ratte) ECHA
Vinylnol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2
LD₅₀ oral: 2.321,58 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal: 5 mg/kg (Kaninchen)
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Gas): 1.510 ppmV 6 h (Ratte)
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
LD₅₀ oral: 5.620 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal: >20.000 mg/kg (Kaninchen)
Trizinkbis(orthosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3
LD₅₀ oral: 5.000 mg/kg (Ratte)
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
LD₅₀ oral: 619 mg/kg (Ratte)
LD₅₀ dermal: 2.000 mg/kg (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Keimzellmutagenität:

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Karzinogenität:

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Reproduktionstoxizität:

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Hörorgane

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 14/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5
LC₅₀: 4,02 - 74,8 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) Pickering, Q.H., and C. Henderson 1966. Acute Toxicity of Some Important Petrochemicals to Fish. J.Water Pollut.Control Fed. 38(9):1419-1429
LC₅₀: 23 - 59 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) LeBlanc, G.A. 1980. Acute Toxicity of Priority Pollutants to Water Flea (Daphnia magna). Bull.EnvIRON.Contam.Toxicol. 24(5):684-691 (OECDG Data File); Qureshi, A.A., K.W. Flood, S.R. Thompson, S.M. Janhurst, C.S. Inniss, and D.A. Rokosh 1982. Compariso
EC₅₀: 4,7 - 4,7 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) Cushman, J.R., G.A. Rausina, G. Cruzan, J. Gilbert, E. Williams, M.C. Harrass, J.V. Sousa, A.E. Putt, N.A. Garvey, J.P. 1997. Ecotoxicity Hazard Assessment of Styrene. Ecotoxicol.EnvIRON.Saf. 37:173-180
EC₅₀: 1,4 - 1,4 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) Cushman, J.R., G.A. Rausina, G. Cruzan, J. Gilbert, E. Williams, M.C. Harrass, J.V. Sousa, A.E. Putt, N.A. Garvey, J.P.1997. Ecotoxicity Hazard Assessment of Styrene. Ecotoxicol.EnvIRON.Saf. 37:173-180
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
LC₅₀: >0,87 - 1,1 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) ECHA
LC₅₀: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) ECHA
EC₅₀: 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchnerella subcapitata) ECHA
NOEC: ≥100 mg/L -∞ h (Krebstiere, Hyalella azteca) ECHA
NOEC: 0,87 - 1,1 mg/L 12 d (Fisch) ECHA
NOEC: 0,004 - 0,08 mg/L 28 d (Fisch) ECHA
NOEC: 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2
LC₅₀: 5,2 - 8,14 mg/L 4 d (Fisch)
NOEC: 2,6 mg/L 4 d (Fisch)
EC₅₀: 1,3 mg/L 2 d (Krebstiere)
NOEC: 0,81 mg/L 2 d (Krebstiere)
EC₅₀: 0,319 - 4,3 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
LC₅₀: 212 - 484 mg/L 4 d (Fisch)
LC₅₀: 154 - 1.600 mg/L 2 d (Krebstiere)
EC₅₀: 2.500 - 2.500 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)
Trizinkbis(orthophosphat) CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3
LC₅₀: 0,112 - 2,92 mg/L (Fisch)
EC₅₀: 0,155 - 2,909 mg/L (Krebstiere)
NOEC: 0,02 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)
NOEC: 0,06 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
LC₅₀: 100 mg/L 4 d (Fisch)
EC₅₀: 48 mg/L 2 d (Krebstiere)
EC₅₀: 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5
Biologischer Abbau: Ja, langsam
Bemerkung: Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 15/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
Biologischer Abbau: Ja, langsam
Bemerkung: Bei diesem Pigment handelt es sich um einen anorganischen Stoff. Aufgrund seiner sehr geringen Wasserlöslichkeit und seines inertten Charakters wird der Stoff als nicht bioverfügbar für Sediment und terrestrische Organismen betrachtet.
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2
Biologischer Abbau: Schwer biologisch abbaubar.
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Biologischer Abbau: Schwer biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5
Log K_{ow}: 2,96
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2
Log K_{ow}: 3,44
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
Log K_{ow}: 0,73
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Log K_{ow}: 2

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

0,68

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Styrol CAS-Nr.: 100-42-5 EG-Nr.: 202-851-5
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Vinytoluol CAS-Nr.: 25013-15-4 EG-Nr.: 246-562-2
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Reaktionsprodukt aus N,N-Dihydroxyethyl-p-toluidin und N-(2-Hydroxyethyl)-N'-[2-(2-hydroxyethoxy)ethyl]-p-toluidin EG-Nr.: 911-490-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 16/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
------------	---

*: Die Entsorgung ist nachweislichpflichtig.

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 04	Verpackungen aus Metall
----------	-------------------------

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

der örtlichen Entsorgung zuführen.




Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

der örtlichen Entsorgung zuführen

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Rückgabe an den Hersteller.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 3269	UN 3269	UN 3269	UN 3269
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME (POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME, flüssiges Grundprodukt)	POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME (POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME, flüssiges Grundprodukt)	POLYESTER RESIN KIT (POLYESTER RESIN KIT, liquid base material)	POLYESTER RESIN KIT (POLYESTER RESIN KIT, liquid base material)
14.3. Transportgefahrenklassen			
 3	 3	 3	 3
14.4. Verpackungsgruppe			
III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren			
Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Klassifizierungscode: -	Keine Daten verfügbar	EmS-Nr.: F-E, S-E	Keine Daten verfügbar
Tunnelbeschränkungscode: (D/E)			

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht bestimmt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 17/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

VOC-Produktkategorie: (Cat. B/b); VOC-Grenzwert:: 250 g/L

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: (g/L): 250

15.1.2. Nationale Vorschriften



[CH] Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Bemerkung:

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115); Artikel 5 und 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 63 ArGV 1; SR 822.111).

VOC-Wert

250 g/l

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 18/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC ₅₀	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC ₅₀	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD ₅₀	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (<i>Flam. Liq. 3</i>)	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (<i>Skin Irrit. 2</i>)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Irrit. 2</i>)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Reproduktionstoxizität (<i>Repr. 2</i>)	H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (<i>STOT RE 2</i>)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol)	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.2



Seite 19/19

REDOCOL 2K-PE-Füllspachtel grau inkl. Härter (rot)

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 3)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.